Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Súrcher Illustrierte

Nr. 23 3, Juni 1938 XIV. Jahrgang Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich, Genf

Photo Honegger & Lavate

Zwischen Frühling und Sommer

Links: Anmutiges Sommerkleid aus St. Gallerstickerei, in den Haaren ein Diadem aus Enzianen und Narzissen. Rechts: Weißes Baumwoll-Organdikleid mit buntbestickten Volants, in den Haaren ein Buschen aus roten und blauen Nelkén.

Modelle: Grieder, Züric

Des robes légères, des fleurs dans les cheveux, voici l'été!



Auf Urlaub in der Schweiz

Dita Parlo, die uns im Film «La grande Illusion» ihre reife darstellerische Kunst zeigte und die in vielen Dingen angenehm anders ist als so mancher «Filmstar», hält sich, wann immer es ihre Freizeit erlaubt, mit Vorliebe in der Schweiz auf. Die Schweiz und schweizerisches Wesen sind ihr aus eigenem Erleben vertraut geworden. Es ist darum nicht unverständlich, daß man an maßgebender Stelle gerne an diese Filmkünstlerin denkt, wenn man von einer schweizerischen Filmproduktion spricht. Bild: Dita Parlo auf den Höhen von Cademario im Tessin.

Reconnaîtriez-vous sous cet aspect l'héroîne de «La Grande Illusion»? Comme nombre de célébrités mondiales Dita Parlo passe ses vacances en Suisse et y revient toutes les fois qu'elle le peut. On la voit ici se promenant sur les hauteurs de Cademario (Tessin).



Der Gründer der Oxford-Gruppe 60jährig

Es ist Dr. Frank Buchmann, der Mann mit der Brille, im Gespräch mit dem Direktor der technischen Hochschule in Kopenhagen. Buchmann ist gebürtiger Amerikaner, der Ursprung der Familie aber führt nach St. Gallen zurück. «Programme und Grundsätze gelten wenig, christliche Bekenntnisse auch nicht, die Tat allein entscheidet», sagt Dr. Buchmann und fordert fürst sägliche Leben die uneingeschränkte Wahrheit, Reinheit, Selbstlosigkeit und Liebe. Die Oxford-Bewegung, in über 50 Ländern verbreitet, erstrebt eine Erneuerung des christlichen Lebens durch die Tat und hat sie bei manchem ihrer vielen Anhänger auch schon verwirklicht.

M. Frank Buchmann (à gauche) serre la main du directeur de l'Ecole polytechnique de Copenhague. Citoyen américain, M. Buchmann est comme nombre de ses compatriotes — l'ex-président Hoover, entre autres — issu d'une famille d'origine suisse. Mais ce titre-là n'aurait point suffi à sa célébrité. M. Buchmann, qui va fêter son 60e anniversaire, est le fondateur des groupes d'Oxford dont l'influence s'étend sur 50 pays et dont les principes «sincérité, pureté, générosité, amour», ont rénové la vie chrétienne.



Glimpflich abgelaufen

Vergangene Woche stürzte an einem Vormittag an der Baustelle Selnaustraße/Brandschenkestraße in Zürich ein 15 Meter hoher Kran mit gewaltigem Krach um, ritzte an der gegenüberliegenden Hausfront ein Loch in die Mauer, drückte die Oberleitung der Tramlinie bis auf einen Meter Höhe zu Boden und legte sich als Sperre quer über die Selnaustraße. Eine knappe halbe Minute vorher wer ben noch ein Tramwagen der Linie 8 durchgefahren. Bild: Der Kran wird gehoben und die Tramoberleitung neu gespannt.

A Zurich, la semaine dernière, la grue, haute de 15 mètres, d'un chantier, s'abat, perfore la façade d'un immeuble, détruit la conduite du tram et se trouve coincée à un mètre du sol en travers de la rue de Selnau. Par miracle — un tram No 8 avait passé par cette artère une demi-minute auparavant — on n'eut point à déplorer d'accidents de personnes. On voit ici les travaux de déblaiement et de réfection de la voie publique.



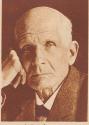
Oberst Hans Frick bisher 1. Sektionschef bei der Generalstabsabteilung, wurde zum Unterstabschef der Armee ernannt.

Le colonel Hans Frick qui vient d'être désigné comme sous-chef de l'Etat-Major général.



Professor Dr. Andreas Heusler

Basel, der diesjährige Gewinner des Erwin von Steinach-Preises der Universität Freiburg im Br.



Jakob Wackernagel



† Dr. h. c. Hermann Schneebeli alt Generalsekretär der Schwei-zerischen Nationalbank, starb 61 jährig in Küsnacht.

M. Hermann Schneebeli, Dr.h.c., ancien secrétaire général de la Banque nationale est décédé à l'âge de 61 ans. Photopress



Es muß doch Frühling werden!

Schneeschleudermaschine an der Arbeit auf dem Gotthardpaß zwischen Hospiz und Tremola. Es liegt an dieser Stelle noch etwa vier Meter hoch der Schnee des vergangenen Winters. Das ist bedeutend weniger, als in den letzten drei Jahren. Deshalb konnte die Paßstraße schon am 14. Mai zum durchgehenden Verkehr für Motorfahrzeuge freigegeben werden.

Allons voyons c'est le printemps! Entre l'hospice et Trémola un chasse-neige déblaie la route du St-Gothard, qui ainsi put être ouverte le 14 mai à la circulation.